

GARBSEN

Wie gut sehen die Kita-Kinder?

Pilotprojekt mit Augenklinik Göttingen und AWO-Kita in Garbsen soll Sehschwächen aufdecken

Von Gerko Naumann

Auf der Horst. Die vierjährige Celine wirkt an diesem Vormittag ausgesprochen motiviert. Kerzengerade sitzt sie auf einem Stuhl in der AWO-Kindertagesstätte Planetenring und lächelt Dr. Sebastian Bode-Rosche erwartungsfroh an. Der Arzt hält dem Mädchen ein sogenanntes Refraktometer entgegen, das es einfach nur für ein paar Sekunden anzuschauen braucht.

„Das Gerät dient zur Bestimmung der Brechkraft des Auges. Et was vereinfacht gesagt, gibt es uns eine erste Einschätzung darüber, ob ein Kind eine Brille braucht“, sagt Bode-Rosche. Celine interessiert sich für solche Fachbegriffe naturgemäß nicht. Sie ist längst eine Station weiter gehüpft und absolviert einen weiteren Sehtest bei Kathrin Lange. Bei dem soll sie Symbole auf einer Tafel erkennen – und freut sich bei jedem Treffer, als habe sie bei einem Spiel gewonnen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Augenklinik der Universitätsmedizin Göttingen sind sichtlich froh, dass die Kinder bei den Untersuchungen so bereitwillig mitmachen. Ihr Besuch habe aber trotz aller vordergründigen Bspabung einen ernsten Hintergrund, sagt Prof. Dr. Hans Hörauf, der die Augenklinik leitet. „Wir machen hier mit den Kindern ein sogenanntes Augenscreening, also eine Reihe von Tests, mit denen wir Erkrankungen der Augen möglichst früh erkennen können“, sagt Hörauf.

Wie wichtig diese Tests sind, kann der Experte mit Zahlen belegen. „Unseren Erfahrungen nach finden wir bei etwa 5 Prozent der Kinder eine vorhandene Sehschwäche“, sagt er. Um so jünger das Kind sei, bei dem diese entdeckt wird, desto größer seien die Chancen auf Heilung. Bei Kindergartenkindern gibt der Professor diese mit mehr als 90 Prozent an. Tückisch seien Erkrankungen der Augen, weil Eltern diese nicht immer auf den ersten Blick erkennen können. „Einige Kinder schielen, das fällt auf“, sagt Hörauf. „Ein Brechkraftfehler im Auge ist aber nicht sichtbar und kann nur mit einem entsprechenden Test beim Augenarzt festgestellt werden.“

Projekt mit Spenden finanziert

Diese Tests kosten Geld, weshalb das Pilotprojekt auch vorerst nur in zwei AWO-Kitas in Laatzen und



Gezielter Blick: Dr. Sebastian Bode-Rosche misst die Sehkraft von Celine (4). Johanna Mühling guckt Bogdan (4) beim 3-D-Sehtest tief in die Augen.

FOTOS: GERKO NAUMANN

eben im Stadtteil Auf der Horst ausprobiert wird. Finanziert wird der Einsatz der Medizinerinnen und Mediziner unter anderem von der Blindenstiftung Niedersachsen und dem Lions Club Hannover. Heinrich Stedler gehört beiden Institutionen an und begleitet die Sehtests. „Wir hatten das Gefühl, dass Sehfehler bei vielen Kindern zu spät erkannt werden, dagegen wollten wir etwas tun“, sagt er.

Dieses Angebot habe der Kita-Betreiber dankbar angenommen, berichtet Knud Hendricks, Geschäftsführer der AWO Soziale Dienste Bezirk Hannover. Es seien gezielt Kindergärten in sozialen Brennpunkten für das Projekt ausgesucht worden. Insbesondere Menschen, die nicht so viel Geld zur Verfügung haben, gingen erfahrungsgemäß seltener mit ihren Kindern zu Vorsorgeuntersuchungen. „Hierzu tragen vor allem Sprach-

„
Unseren Erfahrungen nach finden wir bei etwa 5 Prozent der Kinder eine vorhandene Sehschwäche.“

Prof. Dr. Hans Hörauf,
Leiter der Augenklinik Göttingen



barrieren und Unkenntnis bei“, so Hendricks. Deshalb sei es wichtig, die Eltern zu sensibilisieren. Wenn bei Kindern Auffälligkeiten entdeckt würden, werden diese informiert, und ihnen wird geraten, einen Facharzt aufzusuchen.

Kita bereitet Kinder vor

Kita-Leiterin Daniela Hettig und ihr Team haben sowohl die Eltern als auch die Jungen und Mädchen wochenlang auf den Termin mit den

Augenspezialisten vorbereitet. „Wir haben im Vorfeld über die Themen Augen und Sehen gesprochen und lustige Brillen gebastelt“, sagt Hettig. Das habe dazu geführt, dass alle Eltern mit den Tests einverstanden waren und sich die Kinder schon lange auf den Termin gefreut haben. „Die Kinder sind überhaupt nicht ängstlich, im Gegenteil: Sie haben Spaß an den Tests“, sagt Hettig – was die vierjährige Celine sicher bestätigen kann.

IN KÜRZE

SoVD lädt zu Radtour ein

Garbsen. Der Garbsener Ortsverein des Sozialverbands lädt für Dienstag, 25. Oktober, zu seiner letzten Radtour in diesem Jahr ein. Ziel ist das Restaurant Kalimera, Steinriede 2. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr auf dem Parkplatz am Hallenbad Planetenring. *tal*

Doß informiert über Patientenverfügung

Havelse. Die Versöhnungskirchengemeinde lädt gemeinsam mit den Maltesern für Mittwoch, 26. Oktober, zu einem Informationsabend ein. Hospizkoordinatorin Antje Doß berät zu den Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung. Beginn ist um 18.30 im Pfarrheim Corpus Christi, Nordenkamp 15. *tal*

Boulesparte macht Anlage winterfest

Osterwald. Die Boulesparte des SV Wacker Osterwald will am Donnerstag, 27. Oktober, ab 14 Uhr ihre Anlage für den Winter vorbereiten. Spartenleiter Freddy Behmann hofft auf rege Teilnahme. Er bittet darum, das nötige Arbeitsmaterial selbst mitzubringen. *tal*

Prachtgärten, Trommeln und feine Pinsel

Herbst- und Winterprogramm der Musik- und Kunstschule ist erschienen

Von Markus Holz

Garbsen. Das neue Kunstprogramm der Musik- und Kunstschule im Kulturhaus Kalle ist erschienen. Wer sich im nächsten Vierteljahr kreativ beschäftigen will, hat dazu vielfältige Möglichkeiten. Neben Projekten und Kursen arrangiert das Team auch ein Kunsthandwerkermarkt, einen Kunstvortrag und Musikalisches. Am Freitag, 4. November, sind Interessierte ab 19 Uhr zum Konzert mit Iskander Miled und Firas Mighri willkommen. Das Duo bietet Blues, Rock und Folk bei freiem Eintritt. Der Kunstpädagoge Klaus Kirmis lädt für Freitag, 18. November, ab 18.30 Uhr zu einer kultur- und gartengeschichtlichen Reise in Fotografien ein. Kirmis' Thema ist Südostengland mit seinen faszinierenden Kathedralen und verträumten Dörfern, besonders der weltberühmte Garten Sissinghurst. Der Eintritt kostet 15 Euro. Um Anmeldungen bis zum 15. November wird gebeten.

Hobbykünstler zeigen Arbeiten

Am Sonnabend, 19. November, ist die neue Ausstellung „Kreative Vielfalt“ von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Im Untergeschoss zeigt der Kurs von Martina Heger Radierungen. Im



Mo Bittaye gestaltet den Afrika-Abend musikalisch.

FOTO: PRIVAT

Obergeschoss präsentieren weitere Kurse ihre Arbeiten und bieten die Möglichkeit, auf einem kleinen Kunsthandwerkermarkt Arbeiten zu kaufen. Im Außenbereich wird die eigens fürs Kalle angefertigte Installation „alphabet“ zu sehen sein.

Nico Pachali wird an der Betonfassade schriftartige Zeichnungen gestalten. Passend dazu bietet Pachali den Workshop „Schrift als Zeichnung – schreibend zeichnen“ an. Teilnehmende haben Gelegenheit, sich dem Thema Schrift zeichnerisch zu nähern. Termin ist Sonnabend und Sonntag, 10. und 11. Dezember,

jeweils von 11 bis 17 Uhr. Um Anmeldung bis zum 5. Dezember wird gebeten. Das Angebot ist durch die Kulturförderung kostenfrei.

Musik und Kulinarisches

Ein bisschen Afrika ist an zwei Tagen zu erleben: Der Musiker Mo Bittaye aus Gambia lädt ein zum Trommelworkshop am Sonntag, 23. Oktober, 11 bis 15 Uhr. Die Kursgebühr liegt bei 40 Euro inklusive Mittagssnack. Einen Afrika-Tag mit traditioneller Musik und landestypischem Essen richtet das Kalle am Sonnabend, 26. November, 18 bis 22 Uhr aus. Für das musikalische Programm sorgen Mo Bittaye und Sam Jarju. Margret Nije, Köchin aus Gambia, wird die Gäste mit typisch afrikanischem Essen verwöhnen. Die Teilnahme kostet 30 Euro.

24 Kunstkurse für Kreative

Kursleiterinnen und -leiter aus verschiedenen Professionen bieten im Herbst und Winter insgesamt 24 Kurse für Erwachsene und Kinder an. So wird es zum Beispiel weihnachtlich in „Wunder aus Papier und Pappe“ mit Christel Borck, in „Wichtel aus Filz“ mit Bettina Selent-Söhle und bei „Weihnachtlichem Gelatinedruck“ mit Martina Schramm.

Kontakt, mehr Informationen und Anmeldung: Kulturhaus Kalle, An der Feuerwache 3-5 in Havelse, Telefon (05137) 9822859, E-Mail an kalle@garbsen.de oder musik-kunstschule@garbsen.de. Das gesamte Herbst- und Winterprogramm finden Sie im Internet auf musik-kunstschule-garbsen.de.

Familienfest auf dem Campus-Gelände

Tag der Wissenschaft am 5. November

Garbsen-Mitte. Aus der Nacht der Wissenschaft wird ein Tag der Wissenschaft: Am Sonnabend, 5. November, richtet die Fakultät Maschinenbau wieder ein Volks- und Familienfest aus. Statt am späten Abend sind die Besucherinnen und Besucher nach zwei Jahren Pause in diesem Jahr von 12 bis 18 Uhr auf das Universitätsgelände in Garbsen-Mitte eingeladen. Die Veranstaltung erstreckt sich über alle Standorte der Universität und steht unter dem Motto „Leibniz AnsprechBAR“. Der Eintritt ist frei.

„Wie geht Nachhaltigkeit?“

In Garbsen stehe eine Mischung aus Exponaten, Rätseln und Mitmachaktionen im Spine und in den Institutshallen des PZH auf dem Programm, kündigen die Verantwortlichen an. Auf dem neuen Campus-Gelände gegenüber hat unter anderem die Mensa geöffnet, in der sich die Gäste stärken können. Im Haus der Studierenden gibt es Experimente für Kinder und Informationen für Studieninteressierte. Erstmals haben Gäste zudem Zugang zu den neuen Forschungshallen und Laborbereichen im Bereich Maschinenbau.

Über allen Beiträgen steht das Motto des Tages: „Wie geht Nachhaltigkeit?“ Das ist „das Gebot der Stunde und begegnet uns im Maschinenbau auf Schritt und Tritt“, heißt es von der Fakultät. Ein Beispiel sei der Lebenszyklus von Produkten. „Schon bei der Herstellung sollen Ressourcen geschont und möglichst wenig Energie und Material eingesetzt werden. In der Nutzung sollen Produkte zuverlässig und langlebig sein. Gehen sie einmal kaputt, sind sie reparierbar. Und am Ende sollen Produkte nicht einfach auf dem Schrott landen, sondern in möglichst hohem Umfang recycelt werden können“, so die Veranstalter. In Sinne einer Kreislaufwirtschaft müsse die Rücknahme, Aufbereitung und Wiederverwertung von Beginn an mitgedacht werden. An diesen Aspekten forschen und entwickeln die Institute – „und wollen dies noch intensiver tun“. *kon*



So schön kann Wissenschaft sein: 2018 haben sich Gäste zeigen lassen, wozu Maschinenbau gut sein kann.

FOTO: MIRKO BARTELS

wird zu

Schöne Schuhe

Neu-Eröffnung

am 22.10.22

Bekannte und neue Marken für Damen & Herren

Gabor

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 10:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 – 13:00 Uhr

zu bekannt günstigen Preisen

Rote Reihe 40, 30827 Garbsen ☎ 05131 92815

30550801_000122